



Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Herrn Präsidenten
des Landtags
Rheinland-Pfalz
55116 Mainz



DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

OK Februar 2020

Mein Aktenzeichen	Ihr Schreiben vom	Ansprechpartner/-in / E-Mail	Telefon / Fax
0102- 0003#2019/0010-0301 34		Philipp Staudinger Philipp.Staudinger@mdi.rlp.de	06131 16-3432 06131 16-173432
Bitte immer angeben!			

Sitzung des Innenausschusses am 22.01.2020

TOP 16: Fallzahlen auf den Weihnachtsmärkten in Rheinland-Pfalz für das Jahr 2019

Antrag der Fraktion der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN nach § 76 Abs. 2 GOLT
- Vorlage 17/5971 -

Sehr geehrter Herr Präsident, *Hubert Henkel*,

in der Sitzung des Innenausschusses am 22. Januar 2020 wurde zu TOP 16 eine schriftliche Berichterstattung vereinbart. Ich bitte Sie, den nachfolgenden Bericht den Mitgliedern des Innenausschusses zu übermitteln.

Unmittelbar nach dem Anschlag in Straßburg und vor dem Hintergrund der weiterhin anhaltenden hohen abstrakten Gefahr von terroristischen Anschlägen hatte die Polizei ihre Sicherheitskonzepte im Dezember 2018 durch eine Verstärkung der Präsenz auf den großen rheinland-pfälzischen Weihnachtsmärkten angepasst. Diese Strategie wurde in Bezug auf die Weihnachtsmärkte 2019 fortgeführt. Der Schutz der Weihnachtsmärkte stand somit auch 2019 im besonderen Fokus der rheinland-pfälzischen Sicherheitsbehörden.

1/3

Kernarbeitszeiten
09.00-12.00 Uhr
14.00-15.00 Uhr
Freitag 09.00-12.00 Uhr

Verkehrsanbindung
ab Mainz Hauptbahnhof
Straßenbahnlinien
Richtung Hechtsheim 50,51,52

Parkmöglichkeiten
Parkhaus Schillerplatz,
für behinderte Menschen
Hofeinfahrt Mdl, Am Acker



Die bereits etablierten Maßnahmen aus den Vorjahren, von Kooperationsgesprächen mit Veranstaltern und Kommunen über die Abstimmung von Sicherheitskonzepten bis hin zum anlassbezogenen Einsatz von Videotechnik, wurden auch im Jahr 2019 intensiv fortgeführt.

So wurden z. B. im Bereich der Weihnachtsmärkte in Trier, Ludwigshafen und Landau die Veranstaltungsortlichkeiten mittels polizeilicher Videotechnik überwacht. Die zur Verfügung stehenden Bodycams wurden landesweit in höchstmöglicher Anzahl in den Einsatz gebracht.

Wie schon im letzten Jahr erfolgte die Sicherung der Festplätze vor Überfahrtaten mittels fester oder mobiler technischer Sperren. So wurden die Zufahrtswege unter anderem rund um den Hauptmarkt in Trier und die Maximilianstraße in Speyer mit entsprechenden Vorrichtungen versperrt. In Mainz kam erstmalig eine technische Sperre auf dem Gutenbergplatz zum Einsatz. Die Sperre war als "Schikane" in der Zeit von 11.00 - 21.00 Uhr aufgebaut und jeweils nur in eine Richtung befahrbar.

Neben der Videoüberwachung und den Absperrungen spielte auch die sichtbare polizeiliche Präsenz eine wichtige Rolle für das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung. Die Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten waren für die Besucherinnen und Besucher auch im Jahr 2019 deutlich wahrnehmbar. In den Eingangsbereichen zu den Märkten wurden Maschinenpistolen mitgeführt. Das Polizeipräsidium Einsatz, Logistik und Technik unterstützte die Polizeipräsidien mit über 1.000 Einsatzkräften, die hierbei fast 9.700 Einsatzstunden leisteten.

Aufgrund der unterschiedlichen Veranstaltungszeiträume erfolgte keine gesonderte statistische Erhebung der Anzahl der Straftaten und Ordnungswidrigkeiten. Vor diesem Hintergrund kann zu der Gesamtzahl bzw. der Entwicklung im Vergleich zu den Vorjahren keine Aussage getroffen werden.

Eine aktuelle Abfrage in den Polizeipräsidien ergab, dass das Deliktsfeld "Taschendiebstähle" zwar im besonderen Fokus der polizeilichen Präsenz stand, dieses jedoch gemessen am langen Zeitraum und am hohen Besucheraufkommen als unauffällig bewertet wird. Dies gilt ebenfalls für den Bereich "Bettler" oder "falsche Spendensammler".



Im Ergebnis kam es zu keinen nennenswerten Vorkommnissen in der Vorweihnachtszeit und über die Weihnachtsfeiertage.

Um einen störungsfreien Verlauf der Weihnachtsfeiertage sowie der Silvesterfeierlichkeiten zu gewährleisten, waren wieder zahlreiche Beamtinnen und Beamten im Einsatz. Damit auch die anstehende fünfte Jahreszeit ebenso unbeschwert gefeiert werden kann, wird die Polizei an den Veranstaltungsortlichkeiten ebenfalls verstärkt präsent sein und an den bewährten Sicherheitskonzepten festhalten.

Erneut richtet sich der Dank an die eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten für ihren Einsatz und das von ihnen vermittelte Sicherheitsgefühl.

Mit freundlichen Grüßen

Roger Lewentz